

Haarflechten der Wildberger Figur haben keine Entsprechung in der mittelalterlichen Haartracht der christlichen Priester, die schlicht war und eine Tonsur hatte. Laienbrüder mit einer derartigen Haartracht hat es niemals gegeben. Auch ein christlicher Heiliger kommt nicht in Betracht. So auch

*Robert Knorr S. 8* : Will man bei der Wildberger Figur eine romanische Bildhauerarbeit annehmen, so ist man, von anderen Schwierigkeiten abgesehen, vor die äußerst peinliche Frage gestellt, was für ein Heiliger in dieser monströsen Figur dargestellt sein soll.

Eine Heiligenfigur hätte man nicht - seit wann? - als "Götzen" bezeichnet. Man hätte sie auch nicht mit Steinwürfen beschädigt:

*Robert Knorr S. 5* : Verschiedene Löcher und Beschädigungen, namentlich im Gesicht, dürften wohl von Steinwürfen herrühren.

Der "Götze von Wildberg" ist also wahrscheinlich einmal dem "Heidenwerfen" ausgesetzt gewesen, das in der in dieses Heft aufgenommenen Arbeit über die Bildwerke am Hirsauer Eulenturm besprochen worden ist. Daher kommt wohl auch die Bezeichnung "Götze". Auch die gleichfalls dem "Heidenwerfen" ausgesetzte Venus von Trier ist als "Abgöttin" bezeichnet worden.

#### **Gleicher oder ähnlicher Meinung**

Dafür, dass die Wildberger Statue aus der keltischen Zeit stammt, tritt entschieden ein

*Robert Knorr S. 7* : Alles scheint mir dafür zu sprechen, dass die Wildberger Figur in den letzten Jahrhunderten vor Christus entstanden ist.

Auf die überzeugende Beweisführung Knorrs wird verwiesen. Gleicher Ansicht wie Knorr sind folgende Archäologen :

*Peter Goessler*, Festschrift für Julius Baum, 1952 S. 28 : Eine der eigenartigsten Plastiken, die je in unserem fundreichen Land aufgetaucht ist, nach Fundort und Deutung der "Götze von Wildberg" genannt, hat bereits 1757 Chr. Friedrich Sattler in seiner "Geschichte des Herzogtums Württemberg bis 1260" eingehend mit dem Druidenkult in Verbindung zu bringen versucht. In neuerer Zeit hat es Robert Knorr unternommen, sie als spätkeltisch zu deuten und einzuordnen. Trotz mancher Ähnlichkeit mit den bekannten drei Bärtlingen des Hirsauer Eulenturms aus dem frühen christlichen Mittelalter drängt sich immer wieder die Mög-

lichkeit der Deutung des priesterartigen Greises aus dem keltischen Druidentum hervor , und zwar umso mehr , als wir uns durch Ausgrabungen und Funde , etwa an der Oberen Donau , dem echt Keltischen zu nähern scheinen.

( E. B. : Dazu sind später noch weitere Funde aus der Keltenzeit gekommen , so die Krieger von Hirschlanden und vom Glauberg und das Fürstengrab von Hochdorf ).

*Oscar Paret* Bild 52 : Keltische Statue von Wildberg aus Buntsandstein.

*Ebenda* S. 283 : Über das Alter des Bildwerks , ob frühere oder späte Latene , läßt sich noch nichts Sicheres sagen.

*Hedwig Kenner* , Carinthia I, Band 144, 1954 S. 28 Anm. 73 : So kann Keltisches und Frühmittelalterliches verwechselt werden , wie das bei keltischer Plastik schon mehrfach geschehen ist , wie bei der Statue von Wildberg.

Die Meinung von Goessler und Paret hat besonderes Gewicht.  
Bemerkenswert ist das Zugeständnis von

*Kurt Bittel* S. 19 : Trotz des Verdikts erst von Julius Baum , später von Paul Jakobsthal hat Paret noch 1961 die Figur für keltisch erklärt . Das ist verständlich , denn das Bildwerk kommt mit seiner pfeilerartigen Form der wirklich keltischen Statue von Holzgerlingen nahe , bietet auch in ähnlicher Weise nur die wesentlichsten Züge des starren Gesichts.

#### Auseinandersetzung mit der Gegenmeinung

Zu den Gegnern der keltischen Herkunft der Wildberger Statue gehört:

*Paul Jakobsthal* , Early celtic art , Oxford 1944 S. 10 Anm. 3 ( aus dem Englischen übersetzt ) : Nicht weniger verschieden sind die Ansichten über die Figur des bärtigen , bekleideten Mannes von Wildberg . Tatsächlich ist er mittelalterlich .

Eine Begründung wird nicht gegeben. Als Literatur werden lediglich Schumacher und Baum genannt , nicht dagegen die grundlegende Arbeit von Knorr . Es kann also nicht angenommen werden , dass die Streitfrage durch die von Jakobsthal gebrachte kurze Anmerkung entschieden ist . Dazu kommt , dass seitdem weitere aufschlußreiche Funde aus der Keltenzeit gemacht worden sind.

Wesentliche Unterschiede zwischen der Wildberger und der Holzgerlinger Statue will gefunden haben:

*Kurt Bittel* S. 19 : Das Bildwerk von Wildberg kommt mit